

## DIE GESCHICHTE ISRAELS IN PERIODEN:

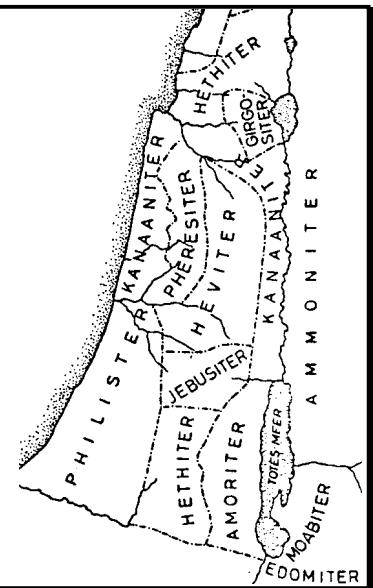
### I. ca. 1800-1650 v. Chr. : Die Patriarchen (Erzväter) in Kanaan

Die Geschichte Israels beginnt mit der Person **Abrahams**. Er wurde von Gott „gerufen“, seine Heimat zu verlassen und in ein Land zu ziehen, das Gott ihm zeigen werde. Ihm wurde die Verheißung einer großen Nachkommenschaft gegeben, aus der ein Volk werde, dem dieses Land, in das Gott Abraham geführt hat, zum ewigen Besitz gegeben werde.

1. Mose 17,8: Gott spricht: „Ich will dir und deinem Geschlecht nach dir das Land geben, in dem du ein Fremdling bist, **das ganze Land Kanaan, zu ewigem Besitz**, und will ihr Gott sein.“

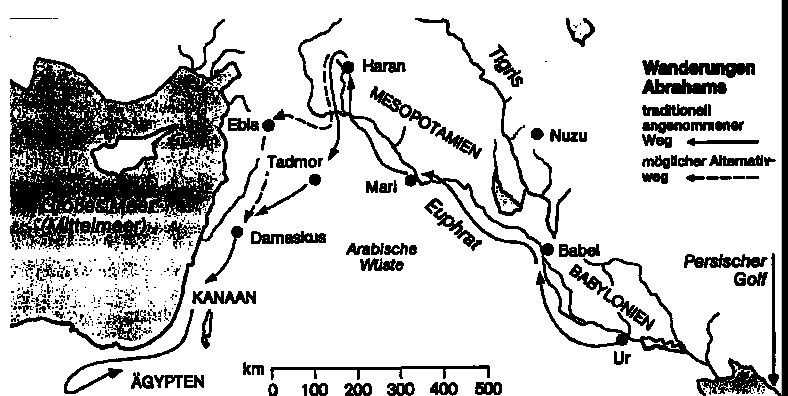
#### Kanaan:

Das ist der Name für das **westlich des Jordan** gelegenen Gebietes **vor** der Einwanderung der Israeliten. In diesem Land wohnten **verschiedene Völkerschaften**, die ihrer Abstammung nach den **Hamiten** (Ham = einer der drei Söhne Noahs) zugeordnet werden. Diese kleinen Völker bildeten in Kanaan **nie eine politische oder staatliche Einheit**, sondern bildeten zumeist voneinander unabhängige Stadtstaaten.



#### Abraham: Stammvater des Volkes Israel.

Er stammt von den **Aramäern** ab. Die **Aramäer** (=Syrer) sind eine Gruppe **semitischer Stämme** (Sem = einer der drei Söhne Noahs), die sich über Syrien und Mesopotamien ausgebreitet haben. Abraham wurde in der südmesopotamischen Stadt **Ur** geboren und zog mit seinem Vater Terach (mit Familie) nach **Haran** (Nordmesopotamien). Das ist die Heimat der Vorfahren Abrahams. Dort wurde er von Gott „berufen“, in das **Land der „Verheißung“** (= Kanaan) zu ziehen.



**Wichtig:** Die heute in Israel lebenden **Araber** (fälschlich „Palästinenser“ genannt) haben mit den Ureinwohnern Kanaans nichts zu tun.

Bis zur moslemischen Eroberung Israels im 7. Jahrhundert n. Chr. lebten keine Araber im Land Israel. Erst dann kamen sie ins Land, waren immer nur ein Teil der Bevölkerung und hatten auf dem Gebiet Israels **nie einen eigenen Staat**. Der historische Anspruch der Araber, auf dem Boden Israel einen eigenen arabischen Staat zu errichten, hat demnach für keinen Zeitpunkt der Geschichte eine historische Berechtigung.

Die Geschichte der Patriarchen umfasst die Geschichte **Abrahams, Isaaks und Jakobs** mit seinen zwölf Söhnen, die dann zu den Stammvätern der 12 Stämme Israels wurden.

## II. ca. 1650-1250 v. Chr.: Sklaverei in Ägypten:

Als in Kanaan eine Hungersnot ausbrach, zogen Jakob, seine 12 Söhne und deren Familien nach Ägypten, ließen sich dort nieder, wo ihre Nachkommen dann für 400 Jahre in Sklaverei gerieten.

## III. 1250-1000 v. Chr.: Auszug aus Ägypten, Einzug ins gelobte Land, Richterzeit:

Nach 400 Jahren der Sklaverei wurde **Mose** von Gott berufen, die Israeliten, die inzwischen zu einem Volk gewachsen waren, aus der Sklaverei in Ägypten herauszuführen.

Nach einer 40 jährigen Wüstenwanderung eroberte Israel unter **Josua**, dem Nachfolger Moses, das Land Kanaan - gemäß der Verheißung, die Gott schon Abraham gegeben hatte. Nachdem Gott jedem Stamm sein Gebiet zugewiesen hatte, begann Israel als Volk und Staat zunächst in Gestalt eines **Zwölfstämmeverbandes** zu leben (Richterzeit) .

**Seit dieser Zeit gibt es eine Nation Israel.**

## IV. 1020-930 v. Chr.: Königszeit als ungeteiltes Reich: Die Könige Saul, David und Salomo

Mit der Einsetzung Sauls zum König (auf Wunsch des Volkes) wurde Israel aus einem Stämmeverband zu einer **Monarchie**. **Saul, David und Salomo** waren die einzigen Könige, die über **ganz Israel** als ungeteiltes Reich regierten. **Salomo** war es, der in Jerusalem den **TEMPEL** baute, der zum Zentrum des nationalen und religiösen Lebens Israels wurde. Mit der Errichtung des Tempels beginnt für Israel die **erste Tempelperiode**.

## V. 926-587 v. Chr.: Das geteilte Reich :

Nach dem Tod Salomos wurde das Reich in zwei Teile geteilt, da sich die Stämme nicht auf einen König einigen konnten:

- a) **Das Nordreich Israel: 10 Stämme** mit der Hauptstadt **Samaria**  
Im Nordreich regierten insgesamt **19 Könige**

- b) **Das Südreich Juda: 2 Stämme** mit der Hauptstadt **Jerusalem**  
Hier regierten ebenfalls **19 Könige** aus der Abstammung  **Davids**

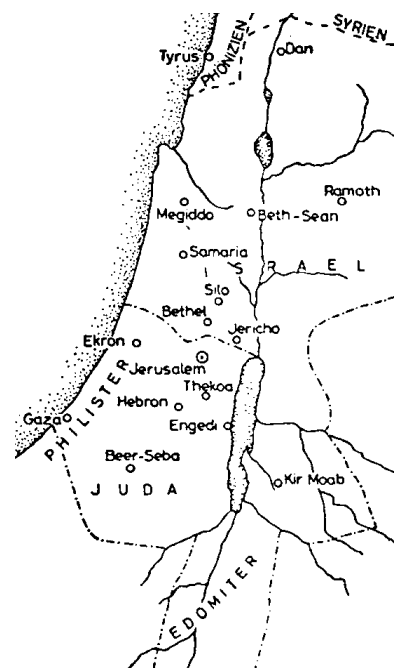
- zu a) **722: Untergang des Nordreiches Israel durch die Assyrer:**

Ein großer Teil der Bevölkerung wurde nach Assyrien deportiert und geriet im Laufe der Zeit in **Vergessenheit**. Zur gleichen Zeit wurden Assyrier in Israel angesiedelt, die sich mit der Zeit mit den zurückgebliebenen Juden vermischten.

- zu b) **587: Untergang des Südreiches Juda durch die Babylonier:**

587 v. Chr. eroberten die Babylonier unter Nebukadnezar das Südreich Juda, zerstörten Jerusalem und den Tempel und deportierten die meisten Einwohner nach Babylonien.

**Das war das Ende der ersten Tempelperiode**



## VI. 587-538 v. Chr.: Das erste Exil ( Gefangenschaft)

Die babylonische Gefangenschaft nach der Zerstörung des Tempels ist der Anfang der jüdischen Diaspora. Doch die aus dem Südreich Juda deportierten Juden hielten an der Verbundenheit mit dem Land Israel, am Glauben und an der Thora fest. Dadurch wurde das nationale und religiöse Überleben des Volkes möglich.

## Nun beginnt die Zeit der **FREMDHERRSCHAFT**:

## VII. 538-333 v. Chr.: Persische Herrschaft:

Der Perserkönig **Kyros** besiegte das babylonische Reich und brachte es unter seine Herrschaft. Im Jahr 538 erließ er ein Edikt, das die **Rückkehr der Juden nach Juda und Jerusalem** erlaubte, was zu mehreren **Rückkehrwellen** von Juden nach Juda und Jerusalem führte. **Serubbabel, Esra und Nehemia** waren die wichtigsten Führerpersönlichkeiten dieser Zeit.

Mit dem Bau des **zweiten Tempels**, dem Wiederaufbau der Stadtmauern Jerusalems und der Errichtung einer obersten religiösen und richterlichen Instanz (der spätere **Sanhedrin**) begann das **zweite jüdische Staatswesen**.

Von 538 - 333 v. Chr. war Juda **innerhalb des persischen Reiches** wieder eine „eigene“ Nation mit **Jerusalem als Hauptstadt**, aber mit begrenzter **Autonomie**.

## VIII. 332-142 v. Chr.: Hellenistische Herrschaft

Nachdem **Alexander der Große** 333 die Perser besiegt hatte, eroberte er den ganzen vorderen Orient. Somit kam auch der Staat Juda unter seine Herrschaft. Nach seinem Tod zerfiel sein Reich in Teilstaaten. Juda kam dann zuerst unter den Herrschaftsbereich der **Ptolemäer** (von Alexandria aus regiert) und dann unter die Herrschaft der **Seleukiden** (von Antiochia aus regiert).

Als die seleukidischen Herrscher mit Druck versuchten, das jüdische Volk mit der **griechischen Kultur** und ihrem Denken zu beeinflussen, ja sogar den jüdischen Glauben verboten und den Tempel entweihten, kam es 166 v. Chr. zu einem **jüdischen Aufstand** unter **Judas Makkabäus**. Es gelang ihm, den Tempel wieder einzuweihen (164 v. Chr.) und den griechischen Einfluss zurückzudrängen.

## IX. 142-63 v. Chr.: Hasmonäerherrschaft

Die Hasmonäer waren eine **jüdische Dynastie**, die zu weiteren Siegen über die Seleukiden kamen. Die Folge davon war, dass Judäa letztlich als jüdischer Staat die Unabhängigkeit zurückerlangte und für etwa 80 Jahre in relativer Freiheit und Blüte existieren konnte.

## X. 63.v.-313 n. Chr.: Römische Herrschaft

Vom Jahr 63.v. Chr. an kam Judäa unter römische Herrschaft und wurde schließlich Teil der römischen **Provinz Syria**, die von Damaskas aus regiert wurde.

37 v. Chr. wurde **Herodes** von den Römern zum König Judäas eingesetzt. Er erlangte in Judäa viel Einfluss und regierte innenpolitisch fast autonom.

Im Jahr 66 n. Chr. brach ein jüdischer Aufstand los, der dann schließlich durch Titus im Jahre **70** niedergeschlagen wurde. Die römischen Streitkräfte machten Jerusalem dem Erdboden gleich, der **Tempel wurde vollkommen zerstört**, Hunderttausende wurden getötet.

Diese **nationale Katastrophe im Jahr 70** führte zur **Zerstreuung des jüdischen Volkes in alle Welt** (vor allem als römische Sklaven) und damit zum **Beginn des 2. Exils**.

**Damit endete auch die 2. Tempelperiode.**

### **Das jüdische Volk überlebt auch diese Katastrophe:**

Noch im Jahr 70 n. Chr. konstituierte sich die oberste **jüdische Behörde (=Sanhedrin)** in **Javneh** neu und die kleine jüdische Gemeinde, die im Land geblieben war, erholte sich, da mit der Zeit auch aus der Diaspora wieder Juden zurückkehrten.

Das war nun die Zeit, wo an die Stelle der Priester die **Rabbiner** traten und anstelle des Tempels die **Synagogen** Zentren des geistlichen Lebens der Juden wurde.

Noch einmal kam es 132 n. Chr. unter **Bar Kochba** zu einem **jüdischen Aufstand**, der von dem Kaiser Hadrian niedergeschlagen wurde. Jetzt erst setzt die **endgültige Zerstreuung der Juden unter alle Völker** ein, die vor allem in zwei Hauptströmen verlief:

Der eine Strom verlief über Antiochia in den Norden und wurde später zur Gruppe der nordeuropäischen **Aschkenasen**.

Der andere Strom verlief über Alexandria nach Nordafrika und Spanien und wurde später zur Gruppe der orientalischen **Sepharden**.

Es war Kaiser **Hadrian**, der dann im Jahr 135 aus Feindschaft gegen die Juden Judäa und Jerusalem umbenannte: Judäa wurde in **Palästina** und Jerusalem in **Aelia Capitolina** umbenannt.

## **XI. 313-636 n. Chr.: Byzantinische Herrschaft**

Im **Edikt von Mailand** (Kaiser Konstantin) im Jahr 313 n.Chr. wurde das Christentum im römischen Reich geduldet und dann **380 unter Kaiser Theodosius zur Staatsreligion**.

Nach dem Tod von Theodosius brach das römische Reich in eine **weströmische und oströmische** (byzantinische) Hälfte auseinander. So fiel Judäa (von Römern „Palästina“ genannt) der oströmischen Hälfte, die von Konstantinopel aus regiert wurde, zu.

Damit kam Judäa nun unter **christliche Herrschaft**. Auf den heiligen Stätten des Christentums wurden nun Kirchen und Klöster errichtet, während die Juden im Land keinen Einfluss hatten. Sie durften keine Ämter bekleiden und durften Jerusalem nur mehr einmal im Jahr betreten: Zur Beweinung des zerstörten Tempels ( Klagemauer)

## **XII. 636-1099 n. Chr.: Arabische Herrschaft**

Nach einer kurzen persischen Invasion im Jahr 614, in der die Juden bloß für 3 Jahre wieder etwas Oberhand gewannen, begann dann vier Jahre nach dem Tod Mohammeds die arabische Besetzung des Landes. ( von Damaskus, Bagdad und Ägypten aus regiert)

Nach anfänglicher Duldung der Juden wurden ihnen im Laufe der Zeit immer mehr Beschränkungen auferlegt, die viele Juden schließlich zur Auswanderung zwangen.

Im Jahr **691-92** errichteten die Moslems auf dem ehemaligen Tempelplatz den **FELSENDOM** (Omar- Moschee) mit der goldenen Kuppel, der eigentlich als Gedenkstätte für Mohammeds „Himmelfahrt“ gebaut wurde.

20 Jahre später wurde dann ebenfalls am Tempelplatz die sogenannte „**Al-Aksa Moschee**“ gebaut. (Umwandlung einer Basilika) Der Name „Al-Aksa“ heißt die „entfernte Gebetsstätte“, womit der Erbauer der Moschee einen bestimmten Korantext interpretiert, nämlich Sure 17,1:

„*Gepriesen sei Allah, der seinen Diener bei Nacht vom nahen Ort der Anbetung zum weit entfernten Ort der Anbetung geführt hat...*“

### **Mohammeds Entrückung:**

Nach einer Legende sei Mohammed in einer nächtlichen Reise an einen weit entfernten Ort von Allah entrückt worden. Dort sei er von einem Felsen aus auf einer Leiter in den Himmel gestiegen, wo ihm der Erzengel Gabriel das „Buch Gottes“ gezeigt habe. Danach sei er auf den Felsen zurückgekommen und wieder nach Hause zurückgekehrt.

80 Jahre nach dem Tod Mohammeds wurde nun der weit entfernte Ort dieser nächtlichen Reise auf Jerusalem bezogen und der Felsen, von dem er in den Himmel stieg auf den Tempelplatz gedeutet. So wurde die Al Aksa Moschee( weit entfernte Gebetsstätte) für die Moslems ein heiliger Ort.

Islamforschern zufolge hat Mohammed mit der weit entfernten Gebetsstätte natürlich nicht die Al Aksa Moschee (80 Jahre nach Mohammeds Tod erbaut) in Jerusalem gemeint, sondern die Moschee in Medina.

### XIII. 1099-1291 n. Chr.: Kreuzfahrer

Papst Urban II. rief 1095 dazu auf, das Heilige Land von den „Ungläubigen“ zurückzuerobern. 1099 nahmen die Kreuzritter des 1. Kreuzzuges Jerusalem ein, wobei Moslems und Juden in großer Zahl ermordet wurden. 1187 stürzte ein muslimisches Heer unter Saladin die Kreuzritter, die aber nach dem Tod Saladins wieder die Oberhoheit erlangten.

### XIV. 1291-1516 n. Chr.: Mameluckische Herrschaft

Nachdem die Mamelucken (aus Ägypten stammend) das Land eingenommen hatten, wurde es zu einer unbedeutenden Provinz, die von Damaskus aus regiert wurde.

### XV. 1517-1917 n. Chr.: Osmanische Herrschaft

Die Osmanen (Türken) eroberten nun 1517 das Land und regierten es von Istanbul aus. Zu diesem Zeitpunkt lebten etwa 1000 jüdische Familien im Land Israel und langsam stieg die Zahl der jüdischen Einwanderer an. Im 19. Jahrhundert verbesserte sich die Situation der Juden im Lande spürbar. 1856 erließ der Sultan ein Toleranzedikt, durch das jede Form von Diskriminierung abgeschafft und alle Religionen anerkannt wurden. Die Zahl der Juden stieg stetig an. Im ganzen Land erwarben Juden Ackerland und neue ländliche Siedlungen entstanden.

Zugleich wurde das Interesse vor allem westlicher Staaten an Israel größer. Archäologen kamen ins Land, um biblische Stätten zu erforschen, westliche Konsulate (auch von Österreich) wurden in Jerusalem eröffnet, der Reiseverkehr zwischen Israel und Europa nahm zu usw.

Durch das Aufkommen der „zionistischen Bewegung“ (Theodor Herzl berief 1897 den 1. zionistischen Weltkongress in Basel ein) wurde natürlich die Einwanderungsbewegung von Juden in Israel entscheidend verstärkt. Juden kamen, erwarben Land, um das Land ihrer Väter mit eigenen Händen wieder aufzubauen. Sie ließen sich trotz widriger Umstände (Willkür der osmanischen Verwaltung, Malaria, sumpfiges Gebiet) nicht entmutigen, ihr „altes“ Heimatland wieder zur Blüte zu bringen.

So gab es beim Ausbruch des 1. Weltkrieges schon etwa 85 000 Juden im Lande.

### XVI. 1918-1948 n. Chr.: Britische Herrschaft

Als es im 1. Weltkrieg Ende 1917 dem englischen General Allenby gelang, die türkisch-deutschen Streitkräfte zurückzudrängen, kam Israel unter britische Herrschaft.

**Balfour-Erklärung:** Am 2. November 1917 erklärte England seine Sympathie mit den jüdisch zionistischen Bestrebungen in einer Erklärung des britischen Außenministers James Balfour:

*„Seiner Majestät Regierung betrachtet die Schaffung einer nationalen Heimstätte in Palästina für das jüdische Volk mit Wohlwollen und wird die größten Anstrengungen machen, um die Erreichung dieses Ziels zu erleichtern.....“*

Diese Erklärung war von großer Bedeutung und führte in den Jahren 1919 bis 1939 zu mehreren Einwanderungswellen mit dem Ziel, am Aufbau einer nationalen Heimstätte für Juden in Israel mitzuhelfen.

**! Wichtig:** das ganze Gebiet, über das die Briten nun die Herrschaft erlangten, nannten sie **Palästina (Palestine)**. Dieses bestand aus :

- a) Westjordanland (24%)
- b) Ostjordanland (76%)

Im Juli 1922 übertrug der **Völkerbund** offiziell den Briten das sogenannte „**Palästina-Mandat**“

**Die Balfour Erklärung von 1917** bildete dabei den wesentlichen Bestandteil dieses Völkerbundmandates.

Damit war vom **Völkerbund** her die offizielle Grundlage geschaffen worden für die rechtmäßige **Rückkehr des jüdischen Volkes** in sein Land und für die **Errichtung des Staates Israel auf dem Gebiet des Palästina-Mandats**. Doch schon zwei Monate später (September 1922) beschloss der Völkerbund (mit Großbritannien) , die Errichtung einer nationalen Heimstätte für die Juden ausschließlich auf das **Westjordanland** ( = ¼ des ganzen Mandatsgebietes) zu **begrenzen**.

Das **Ostjordanland** (= ¾ des Mandatsgebietes) wurde dem hasemitischen König übergeben und wurde schließlich zum hasemitischen Königreich **Jordanien**.

### **Kurzer Exkurs zu dem Begriff der „Palästinenser“:**

Durch die Übertragung des **Palästina Mandates** an die Briten wurde jeder rechtmäßige Bewohner dieses ganzen Gebietes (West -und Ostjordanland) **Palästinenser** genannt, egal ob Jude oder Araber, deutscher Templer oder griechisch- orthodoxer Christ. Es gab sogar eine **jüdische** Tageszeitung mit dem Namen „Palestine Post“.

**Die Palästinenser sind historisch gesehen eine rein geographische Größe für alle Bewohner des britisch beherrschten Gebietes Palästina - egal welcher ethnischer, religiöser oder nationaler Herkunft.**

Daraus ergibt sich, dass es nie ein „**palästinensisches Volk**“ in dem Sinn gegeben hat, dass man darunter eine **arabische eigene Volksgruppe** versteht, die früher als **eigene Nation** mit eigener **Identität** auf dem Boden Israels existiert hätte.

Die auf dem Boden des britischen Mandatsgebietes Palästina lebenden Araber waren selbst ein Gemisch aus eingesessenen Arabern und vielen, die Jahrzehnte davor etwa aus Algerien, Irak, Saudi-Arabien oder Ägypten ins staatenlose „Palästina“ flüchteten oder zwangsversetzt wurden (wegen ihres Widerstandes gegen die englischen oder französischen Kolonialherren)

**So ist es eine historische Fälschung, von einem eigenen arabischen palästinensischen Volk zu sprechen.**

Der **heute** in der politischen Diskussion verwendet Begriff der „**Palästinenser**“ ist erst ab 1964 mit dem Entstehen der **PLO** (Palästinensische Befreiungsorganisation) gebildet worden. Ihr gelang es, aus politischen und taktischen Gründen aus dem Begriff „Palästinenser“ einen Eigennamen zu machen für „**Flüchtlinge**“ und „**Besetzte**“ in dieser Region. Nur durch die PLO wurden diese hier genannten Araber zu einer eigenständigen politischen Größe, die nun zwischen zwei Stühlen sitzt: zwischen Israel und den arabischen Gastgeberländern. Was die sogenannten „Palästinenser“ als einziges von den anderen Arabern trennt, ist die PLO und nicht eine eigene nationale, kulturelle und religiöse Identität.

### **Jewish Agency:**

Nachdem die Briten in Palästina sowohl den **Juden** als auch den **Arabern** das Recht auf **Selbstverwaltung** einräumten, wurde **1922** die „**Jewish Agency**“ als offizielle Vertretung der jüdischen Bevölkerung gewählt.

In dem Maß, als die jüdische Bevölkerung den Aufbau des Landes vorantrieb (Straßen, Schulen, Krankenhäuser, Landwirtschaft, Fabriken, Kulturleben , religiöses Leben usw.), wurde der **Widerstand der im Land lebenden Araber** (vor allem der extremen) immer stärker und entlud sich in vielerlei **Gewaltakten und Angriffen** auf die jüdische Bevölkerung und deren Einrichtungen und Felder. Diese explosive Situation hatte Folgen:

a) Im Jahr **1937** empfahlen die Briten eine **Aufteilung des Landes** in einen **jüdischen** und einen **arabischen Staat**. Die jüdische Führung akzeptierte grundsätzlich den Plan, die Araber lehnten diesen Vorschlag von vornherein ab.

b) Da sich die Situation weiter zuspitzte, gab Großbritannien im **Mai 1939** ein sogenanntes **Weißbuch** heraus, in dem festgelegt wurde:

- eine drastische Einschränkung der jüdischen Einwanderung ( bis 10 000 pro Jahr)
- die jüdische Bevölkerung darf jeweils nicht mehr als ein Drittel der Gesamtbevölkerung ausmachen.

Dieser Beschluss war natürlich vor allem für die von den Nationalsozialisten verfolgten Juden eine Katastrophe. Trotzdem wurden zwischen 1945 und 1948 etwa 85 000 Juden auf geheime und gefährliche Weise ins Land gebracht.

## 29.11.1947: Abstimmung der Palästina Frage in der UN (Vereinte Nationen)

Nachdem die britische Regierung im April 1917 die „Palästina Frage“ auf die Tagesordnung der Vereinten Nationen gebracht hatte, fand am **29. 11. 1947** die offizielle Abstimmung in der Vollversammlung der UN statt. Es ging dabei um die Empfehlung, das Land nach einem ausgearbeiteten Teilungsplan in einen **jüdischen** und einen **arabischen Staat** zu teilen.

Die Generalversammlung stimmte mit Mehrheitsbeschluss der Teilung zu (Resolution 181)

33 Stimmen: ja

13 Stimmen: nein

10 Stimmenthaltungen

**Die jüdische Führung akzeptierte diesen Teilungsplan sofort, die Araber lehnten ihn ab.**



## XVII. 14. Mai 1948: Gründung des Staates Israel

### 1948 - 1949: Unabhängigkeitskrieg gegen Ägypten - Jordanien - Syrien - Libanon - Irak

Bereits einen Tag nach der Unabhängigkeitserklärung erklärten diese arabischen Staaten den Krieg gegen Israel und begannen ihre Invasion.

#### Beginn der Flüchtlingstragödie:

Aus der festen Überzeugung heraus, die Juden zu besiegen und sie „ins Meer zu treiben“, forderten die arabischen Kriegsführer die **arabischen Bewohner des neu gegründeten Staates Israel** auf, für einen Zeitraum von etwa zwei Wochen ihre Häuser zu verlassen und außerhalb der Grenzen auf den Sieg über Israel zu warten.

In diesem **Aufruf** hieß es:

*„ Arabische Brüder in Palästina!*

*Wir werden die verbrecherischen Zionisten-Banden ins Meer werfen, so dass in Palästina kein einziger Jude mehr übrig bleibt. Aber damit unsere siegreichen Armeen ihre heilige Mission erfüllen können, ohne dass dabei arabische Brüder geopfert werden, müsst ihr vorläufig das Land verlassen, damit unsere Truppen ihr Vernichtungswerk ungestört verrichten können, denn Bomben können nicht zwischen Juden und Arabern unterscheiden.“*

Etwa 600 000 Araber flohen aus den Grenzen Israels in die benachbarten Gebiete (die meisten deshalb, um die arabischen Truppen nicht zu „behindern“)

Zur gleiche Zeit mussten hunderttausende Juden die arabischen Länder, in denen sie damals wohnten, verlassen und dabei ohne Entschädigung alles zurücklassen. Diese wurden in Israel aufgenommen.

Als dann nach **15 Monaten** Krieg wider Erwarten **Israel siegte**, waren die aus Israel geflüchteten Araber außerhalb Israels, konnten nicht mehr zurück, wurden aber auch von den arabischen Staaten (bis heute) nicht aufgenommen und integriert, sondern von diesen in **Flüchtlingslagern gehalten**.

Jene Araber, die während des Krieges in Israel blieben, konnten auch weiterhin in Israel bleiben und lebten als arabischer Teil der Bevölkerung neben den Juden (bis heute)

## 1949: Waffenstillstandslinie:

Unter der Aufsicht der UNO kam es zum Waffenstillstandsabkommen von 1949:

- Galiläa, die Küstenebene und der ganze Negev waren nun unter israelischer Herrschaft
- Samaria und Judäa (= Westbank) kam unter jordanische Herrschaft
- Der Gazastreifen kam unter ägyptische Oberhoheit
- Jerusalem wurde geteilt:
  - Ostsektor mit Altstadt (von Jordanien kontrolliert)
  - Westsektor (unter israelischer Herrschaft)

In den nächsten zehn Jahren stieg nun die Einwohnerzahl Israels durch ständige Einwanderung auf etwa zwei Millionen.



## 1956: Sinai-Feldzug:

Hier ging es vor allem um den Sinai, den Suezkanal und die Straße von Tiran (Rotes Meer)

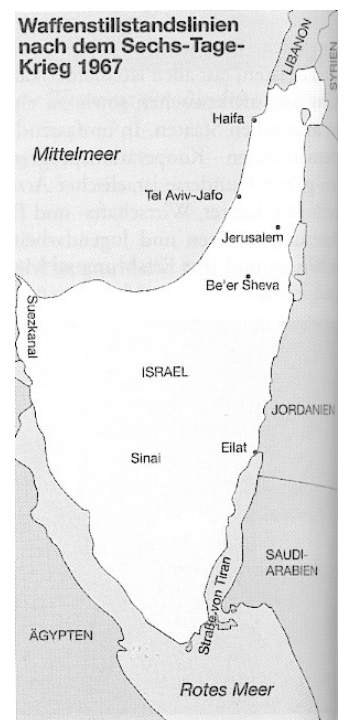
Die von Israel eroberten Gebiete im Sinai wurden aber wenige Wochen nach Ende des Krieges wieder zurückgegeben. 1957 wurde im Sinai eine UNO Friedenstruppe stationiert.

## 1967: Sechs-Tage-Krieg:

Der ägyptische Präsident Nasser forderte im Mai 1967 die UNO Friedenstruppe auf, die Sinaihalbinsel zu verlassen, sperrte die Straße von Tiran für israelische Schiffe und schloss ein Militärbündnis mit Jordanien. Die syrische Artillerie beschoss jüdische Siedlungen in Nordgaliläa.

Am 5. Juni 1967 startete Israel einen Präventivschlag gegen Ägypten im Süden. Dieser Krieg gegen Ägypten, Jordanien und Syrien endete nach 6 Tagen.

- Der Golan, Samaria und Judäa kam unter israelische Herrschaft
- Jerusalem wurde unter israelische Oberhoheit vereinigt.



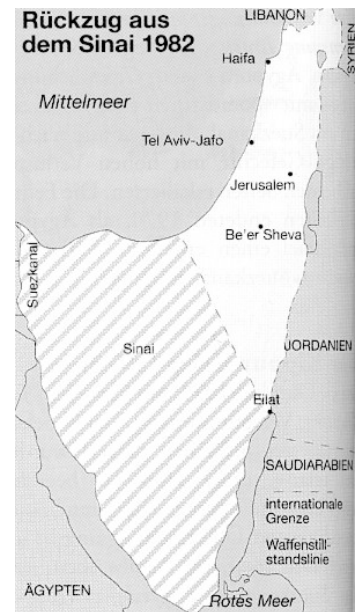


## 1973: Jom Kippur Krieg:

Am 6. Oktober 1973 startete Ägypten und Syrien am Jom Kippur (Versöhnungstag) einen Überraschungsangriff auf Israel. Dieser Krieg dauerte 18 Tage und führte zu keinen wesentlichen Veränderungen.

## 1979: Friede mit Ägypten

Am 26. März 1979 unterzeichnete Israel (Menachem Begin) und Ägypten (Anwar el Sadat) in Washington einen Friedensvertrag, in dessen Folge sich Israel aus dem Sinai zurückzog (1982)



## 1982: Libanonkrieg

Die PLO (unter Arafat) kam nach ihrer Vertreibung aus Jordanien im Jahr 1970 in den Südlibanon. Von dort aus verübten sie Terrorüberfälle auf Städte und Dörfer in Nordisrael. Zugleich baten die christlichen Milizen Libanons Israel um militärische Unterstützung gegen die in ihr Gebiet eindringenden Syrer.

Daraufhin überschritten die israelischen Truppen die Grenze zum Libanon, zerstörten einen Großteil der militärischen Terrorstruktur der PLO (8000 PLO Kämpfer wurden durch die Israelis von Beirut nach Tunesien evakuiert)

Israel hielt lange Jahre eine schmale Sicherheitszone, bis es sich im Jahr 2000 ganz aus dem Libanon zurückzog.

## 1994: Friede mit Jordanien

Am 26. Oktober 1994 unterzeichnete Israel (Jitzchak Rabin) und Jordanien (Magali) in Anwesenheit König Husseins einen Friedensvertrag.

Nachdem Jordanien bereits 1988 nach Ausbruch der Intifada auf die Verwaltung der Westbank (Samaria und Judäa) zugunsten der PLO verzichtet hatte, einigte man sich auf die Grenzlinie aus der Mandatszeit (Ostjordanland)

## Israel - Palästinenser - PLO:

### 1964: Beginn der PLO:

In diesem Jahr wurde die „Palästinensische Befreiungsorganisation“ (PLO) gegründet, die sich der Anliegen der „Palästinenser“ (vor allem Westbank und Gazastreifen) im Kampf gegen Israel annahm.

In ihrer PLO-Charta von 1968 heißt es unter anderem:

§9) Der bewaffnete Kampf ist der einzige Weg zur Befreiung Palästinas. Das arabisch-palästinensische Volk besteht auf seiner unbedingten Entschlossenheit und seiner festen Entschiedenheit, diesen bewaffneten Kampf fortzusetzen.....

§15) Die Befreiung Palästinas ist aus arabischer Sicht nationale Pflicht. Die zionistische und imperialistische Aggression gegen die arabische Heimat muss zurückgeschlagen werden. Der Zionismus muss vernichtet werden.

§19) Die Teilung Palästinas 1947 und Israels Staatsgründung sind vollkommen illegal

§20) Historische oder religiöse Ansprüche von Juden an Palästina sind nicht mit den Fakten der Geschichte und dem wirklichen Verständnis einer Nation vereinbar. Juden haben keine eigene nationale Identität.

§22) Der Zionismus ist in seiner Natur rassistisch und fanatisch, aggressiv und kolonialistisch in seinen Zielen und faschistisch in seinen Methoden. Israel ist eine ständige Ursache der Bedrohung des Friedens im Nahen Osten und der gesamten Welt.“

Die PLO operierte anfangs aus Gaza und Jordanien, wurde aber 1970 aus Jordanien vertrieben und baute dann im Südlibanon ihre Stützpunkte auf, bis sie 1982 nach Tunesien evakuiert wurde und erst wieder 1994 nach Gaza und in die Westbank zurückkehrte.

### 1987: Beginn der Intifada:

Unter Intifada versteht man den palästinensischen Volksaufstand in Gaza, Samaria und Judäa. Hier ging es nicht um bewaffnete Terrorgruppen, sondern um einen Volksaufstand, an dem sich Frauen, Kinder und Jugendliche beteiligten, die sich in Straßenschlachten mit Steinen und Molotowcocktails den israelischen Soldaten entgegenstellten. Die Intifada begann am 9. Dezember 1987, als ein israelischer Lastwagenfahrer im Gazastreifen einen Unfall verursachte, bei dem drei Palästinenser ums Leben kamen.

Die Intifada wurde im Laufe der Jahre zur **medienwirksamsten Waffe der Palästinenser** und führte in der Weltöffentlichkeit zu einer **dauerhaften einseitigen Verurteilung Israels**. Das Bild des mächtigen und hoch bewaffneten „Goliath“ (Israel) im Kampf gegen den kleinen steinwerfenden „David“ (Palästinenser) wurde zu einem ständig gebrauchten Vergleich.

### 1991 : Friedenskonferenz in Madrid:

Die Intifada führte schlussendlich zur israelisch - arabischen Friedenskonferenz, bei der Israel mit einer palästinensischen Delegation aus den „besetzten Gebieten“ zu verhandeln begann, was aber zu keinem Fortschritt führte.

### 1993 : OSLO Abkommen:

Nach langen Geheimverhandlungen zwischen Israel und der PLO in Oslo wurde eine Grundsatzerklärung ausgearbeitet, die am **13. September 1993 in Washington** unterzeichnet wurden (zwischen Rabin und Arafat). In diesem Abkommen unter dem Stichwort „Land für Frieden“ wurden Vorkehrungen für eine zukünftige palästinensische **Selbstverwaltung im Gazastreifen und in der Westbank** getroffen mit dem letzten Ziel eines **eigenen Palästinenserstaates**.

Darin musste sich die **PLO verpflichten**, in der Zukunft auf **Terrorakte zu verzichten** und die **PLO-Charta** bezüglich jener Aussagen zu **verändern**, in denen das Existenzrecht Israels bestritten wird. Als Antwort darauf verpflichtete sich Israel, die **PLO als Vertretung der Palästinenser** anzuerkennen.

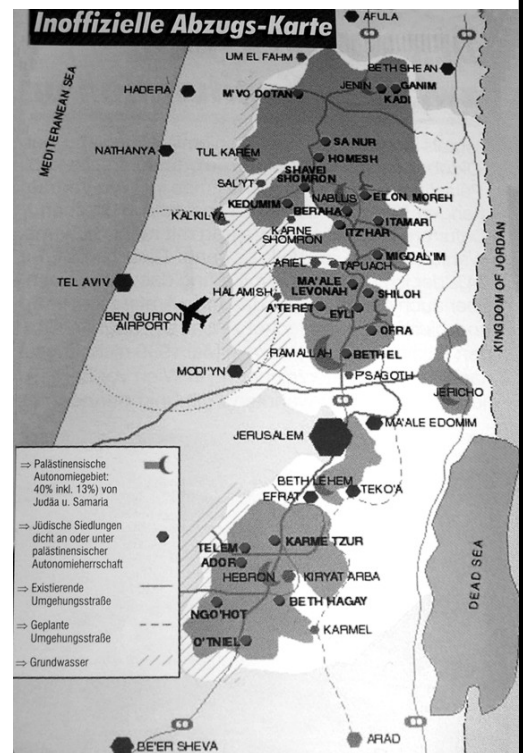
Für die schrittweise Durchführung dieses Abkommens wurde zunächst eine **5-jährige Übergangszeit** festgelegt, in der es in **4 aufeinanderfolgenden Stufen** zur Einführung einer palästinensischen Selbstverwaltung kommen sollte.

In Ausführung der **1. Stufe** unterzeichnete Israel und die PLO am 4. Mai 1994 das sogenannte „**Gaza/Jericho zuerst**“ Abkommen, in dem die Gebiete von Gaza und der Stadt Jericho der palästinensischen Selbstverwaltung übergeben wurde. Am 1. Juli 1994 kehrte Arafat nach 27 jährigem Exil (seit 1967) nach Gaza zurück. Von da an stand die PLO unter der Herausforderung, sich aus einer Terrororganisation in eine Verwaltungsbehörde mit Regierungsverantwortung zu verwandeln.

Im August 1994 lief die **2. Stufe** an: Die Palästinenser bekamen in der übrigen Westbank (Samaria und Judäa) fünf neue Verwaltungsämter übertragen.

In der **3. Stufe** ging es um die Ermöglichung für die Palästinenser, eine eigene Selbstverwaltungsbehörde zu wählen, um ihre inneren Angelegenheiten selbst zu regeln: So fanden am 20. Jänner 1996 die ersten palästinensischen Wahlen statt, bei dem der neue **Autonomierat** der Palästinenser und ihr **Präsident** gewählt wurde. 88,1% der palästinensischen Wähler stimmten für **PLO Chef Jassir Arafat** als ihren Präsidenten.

Die **4. Stufe** begann im Mai 1996 mit **Verhandlungen um den Endstatus der Palästinensergebiete und Jerusalem**.



All die Fragen, die damit zusammenhängen, sollten bis Mai 1999 (Ende der 5 jährigen Übergangsfrist) geklärt und die Verhandlungen darüber abgeschlossen sein.

Diese äußerst komplizierten und ungemein schwierigen Fragen wurden seither immer wieder verschoben. Die ständige Fortführung von Terrorakten und das Ausschlagen von israelischen Verhandlungsangeboten seitens der Palästinenser einerseits und der Wechsel von Regierungen in Israel und ihre jeweils andere Verhandlungstaktik andererseits, hat das Zustandekommen eines endgültigen Abkommens bis zur Gegenwart verhindert.

#### **Die schwierigsten Fragen, die noch einer Lösung zugeführt werden müssen, sind folgende:**

- In welchen Schritten und unter welchen Bedingungen kann sich Israel aus der Westbank zurückziehen?
- Wird es bei einer palästinensischen Autonomie bleiben oder entsteht daraus ein eigener Palästinenserstaat?
- Wird Jerusalem für ewig Israels vereinte Hauptstadt bleiben oder wird es wieder geteilt?
- Wie wird Israel das von den Palästinensern geforderte Rückkehrrecht der palästinensischen Flüchtlinge behandeln?
- Was sind die endgültigen Grenzen zwischen Israel und dem palästinensischen Autonomiegebiet (oder Staat)?
- Was geschieht mit den nahezu 200 000 jüdischen Siedlern in den Autonomiegebieten?
- Wie und wann wird die palästinensische Autonomiebehörde die zahlreichen grundsätzlichen Vertragsbrüche mit Israel korrigieren und ihren Versprechungen nachkommen?